

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	69 (1943)
Heft:	38
Illustration:	So sah der berühmte Karikaturist Curry vor dem Krieg die Parade [...]
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Springer

Ein Tierchen lebt, ein kleines,
Das nicht wie andre geht.
Es springt kraft seines Beines
Hoch wie ein Leichtathlet.

Wird es ihm heiß und heißer,
Trinkt's gern ein Tröpflein Blut
Und schreibt dabei auf weißer
Haut einen Punkt sich gut.

Der Mensch, bei dem zu Gast es,
Fühlt sich dadurch gezwickt.
Er sucht es, jagt es, fängt es,
Bis es sein Grimm geknickt.

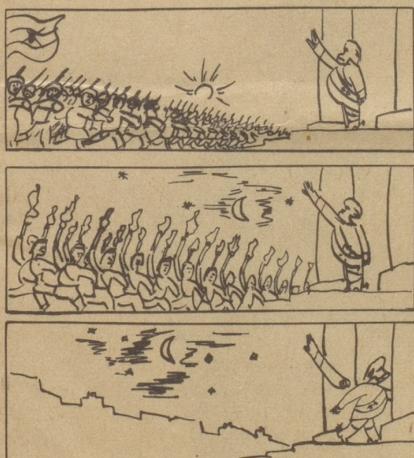
Mo

Aus fremden Briefkästen

An B. M. in R. Leider sind wir nicht
in der Lage, Ihnen zu verraten, welche
Zigarettenmarke Winston Churchill raucht.
Auf alle Fälle scheint es scharfer Tubak
zu sein.

An einige Abonnenten. Am besten ist es, sie suchen die Definition
des Neutralitätsbegriffs, um die Sie uns
angehen, in einem Konversationslexikon, Ausgaben bis und mit 1932. Wir
sind nämlich so neutral, daß wir lieber
nicht sagen, was wir unter Neutralität
verstehen.

AbisZ



So sah der berühmte Karikaturist Curry vor
dem Krieg die Parade.

„Du hattest einen schweren Tag, kleiner
Mann“ schrieb er dazu.

Zweimal Au!

„Warum hat Badoglio eigentlich nicht
gleich kapituliert, als er erkannte, wie
schwierig die Lage Italiens geworden
war?“

„Weil er nicht zu den Großkapitulisten
unsrer Zeit gezählt werden
wollte.“ pa



„Alles schon dagewesen“

21. Urlaub

(Zeichnung von W. Hirshler)



„Ich verfehle nur eines nicht: warum sich die dummen Weiber schlachten, wenn sie sich doch nachher nicht auffressen.“

Aus dem Nebelspalter vom 7. September 1918

Inserate . . .

Rüstiger Fünfziger sucht Heirat. Damen
gesetzten Alters wollen Adresse mit Bild und
Vermögen einsenden unter Chiffre . . .

Zu verkaufen: Eine Kuh, die jeden Tag kalben kann.

Herrenanzug, Größe 48, zu verkaufen. Hose
leicht schadhaft. Wo, sagt die Expedition des
Blattes.

Soeben eingetroffen frische Hasen. Den ver-
ehrten Kunden wird gleich das Fell abgezogen.

Ich bitte meine verehrten Kunden, mein Ge-
schäft nicht mit ähnlichen Schwindelunterneh-
mungen zu verwechseln. K. N.

Aus der Schule

Ein Lehrer läßt in der Stunde das Ge-
dicht «Ritter Toggenburg» lesen. Bei
der Stelle: «Und ein Jahr hat er's ge-
tragen, / Trägt's nicht länger mehr»,
fragt er den Köbi: «Was meint der
Dichter damit?» Der Köbi: «Es Hemd.»

L. C.

Zweierlei Schulmeister

Wir werden irgendwo im Bernbiet
in einem Schulhaus einquartiert. Die
Erst- und Zweitklässler kommen aus dem
Gwundern gar nicht heraus. Da fragt



Glühlampenwerke
Aarau A.-G.

mein Kamerad so ein gümperligs Blond-
zöpfchen: «So, Hanneli, zue wäm gasch
de du i d'Schuel?» Das Hanneli, ganz
eifrig: «Zue dr Frölein Hueber gan i
i d'Schuel — und dir, gaht dir zum
General i d'Schuel?» H. E.

Wo sind die Trauben geblieben?

Letztes Jahr gab's wenig Trauben,
Und die meisten wollten glauben,
Daf die Ernte ward vergoren
Und deshalb dem Markt verloren.

Aber dies Jahr, im August,
Hat man's endlich dann gewußt,
Aus den Trauben schuf der Staat
Edles Traubenkonzentrat.

Und was einst am Weinstock prunkte,
Ist nun süß und gegen Punkte
Auf des Kriegsernährungsamtes
Wunsch zu kaufen, und Ihr nahmt es —

Doch Ihr schimpftet: Es ist teuer!
Trauben schmecken besser, neuer!
Was tat wohl den Staat bewegen,
Diese Lager anzulegen?

Glückliches Land, das nur darüber schimpft,
Und nicht über andres die Nasen rümpft!
Konzentrations-Lager rundum allseits,
Und nur über Konzentrat-Lager klagt die
Schweiz!

Florestan

